

prix culturels
kulturpreise

2017

ÉTAT DU VALAIS | STAAT WALLIS

RAISON D'ÊTRE DES PRIX CULTURELS

Les Prix culturels de l'Etat du Valais cherchent à promouvoir la création, l'interprétation et la recherche. Chaque année, le Conseil d'Etat, sur proposition du Conseil de la culture, attribue un Prix culturel, destiné à couronner l'ensemble d'une carrière confirmée et reconnue, trois Prix d'encouragement, récompensant le travail d'artistes de talent se trouvant à un tournant important de leur carrière, et un Prix spécial, décerné à des personnes ou des groupes innovants en matière de médiation ou de réalisation culturelle et qui contribuent par leur travail «en coulisse» au développement culturel du canton.

La remise des Prix culturels 2017 a eu lieu le 3 novembre 2017 au Théâtre Alambic à Martigny.

La liste complète des lauréats des Prix culturels depuis 1980 peut être consultée sur le site de l'Etat du Valais (www.vs.ch/culture > Bénéficiaires > Prix culturels).

BEDEUTUNG DER KULTURPREISE

Die Kulturpreise des Kantons Wallis dienen dazu, das künstlerische Schaffen, die Interpretation und die Forschung zu fördern. Jedes Jahr verleiht der Staatsrat, auf Empfehlung des Kulturrates hin, einen Kulturpreis, der eine Auszeichnung für das gesamte Lebenswerk eines Künstlers oder einer Künstlergruppe darstellt, drei Förderpreise, die junge Talente würdigen, deren Schaffen auf eine vielversprechende Karriere hindeutet, und einen Spezialpreis, der an besonders innovative Personen oder Gruppen verliehen wird, die in den Bereichen Kulturvermittlung oder Kulturschaffen arbeiten und durch ihre Hintergrundarbeit deutlich zur Kulturentwicklung beitragen.

Die Preisübergabe 2017 fand am 3. November 2017 im Theater Alambic in Martinach statt.

Die vollständige Liste der Kulturpreisträger seit 1980 finden Sie auf der Internetseite des Kantons Wallis (www.vs.ch/Kultur > Begünstigte > Kulturpreise).



2017

CONSEIL DE LA CULTURE KULTURRAT

Francesco Walter, Vizepräsident, Ernen
Anne-Dominique Zufferey, Vice-Présidente, Muraz/Sierre

MEMBRES MITGLIEDER

Michaël Abbet, Sierre
Hermann Anthamatten, Brig
Isabelle Bagnoud-Lorétan, Randogne
Judith Bärenfaller, Brig-Glis
Delphine Debons, Roumaz
Jérôme Meizoz, Lausanne
Xavier Moillen, Sierre
Nicole Mottet Roduit, Martigny
Mélisende Navarre, Lausanne
Sibylle Omlin, Sierre
Denis Rabaglia, Martigny
Stefan Ruppen, Naters
Carlo Schmidt, Guttet-Feschel

AVEC VOIX CONSULTATIVE MIT BERATENDER STIMME

Esther Waeber-Kalbermatten,
Cheffe de Département / Departementsvorsteherin
Jacques Cordonier,
Chef du Service de la culture / Chef der Dienststelle für Kultur
Axel Roduit,
Conseiller culturel / Kulturberater
Nicole Grieve,
Conseillère culturelle / Kulturberaterin
René-Philippe Meyer,
Conseiller culturel / Kulturberater
Joëlle Chevrier,
Secrétaire / Sekretärin



VORWORT

Esther Waeber-Kalbermatten

Staatsrätin, Vorsteherin des Departements für
Gesundheit, Soziales und Kultur

«Wer zu den Köpfen redet, muss viele Sprachen verstehen, und man versteht nur eine gut. Wer mit dem Herzen spricht, ist allen verständlich.»

Diese Aussage vom deutschen Journalisten und Philosophen Ludwig Börne passt sehr auf die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger der Kulturpreise 2017. Denn sie alle wissen, was es heisst, mit dem Herzen zu sprechen. Ihre Botschaften, ihre Bilder, ihre Szenen und ihre Musik, welche sie uns vermitteln, sind geprägt von einer Atmosphäre, geschaffen von den Künstlerinnen und Künstlern – und diese ist bei uns angekommen. Sie hat uns berührt.

So etwa Filmemacher **Pierre-André Thiébaud** aus Granges, dem der Kulturpreis 2017 verliehen wird. Der Pionier des professionellen audiovisuellen Schaffens im Wallis hat über 60 Dokumentar- und Spielfilme für Kino und Fernsehen produziert und koproduziert. Seine Filmografie ist eng mit dem Wallis verbunden und er versteht es wie kein anderer, mit seinen Bildern eine Stimmung zu kreieren.

Die Förderpreise gehen an die Schauspielerinnen **Mali Van Valenberg** aus Siders, an die Sopranistin **Franziska Andrea Heinzen** aus Brig und an die zwei Artistinnen des Walliser Ensemble **«Courant d’Cirque»**, **Tania** und **Sarah Simili**. Die Förderpreise sollen für diese jungen Künstlerinnen eine Anerkennung und eine Bestätigung für ihr tägliches Schaffen sein. Alle vier Frauen verfügen über ausserordentliches Talent und eine besonders grosse Portion Empathie.

Der Spezialpreis 2017 schliesslich geht an den Musiker **Richard Jean** aus Sitten, der als treibende Kraft des Kollektivs «L’oeil et l’oreille» mit seinen Installationen und Konzerten an aussergewöhnlichen Orten besondere Atmosphären inszeniert und damit das Publikum immer wieder zu überraschen vermag.

Von Herzen gratuliere ich allen Preisträgerinnen und Preisträgern zu dieser Anerkennung Ihres kulturellen Schaffens durch den Kanton Wallis. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen Inspiration, aber auch von Zeit zu Zeit die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, um der eigenen Kreativität Raum zu geben. Ich danke Ihnen, dass Sie sich stets bemühen, mit Ihrem Herzen zu sprechen. Sie bereichern unseren Kanton damit enorm.

fr

VERLEGER Kanton Wallis,
Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Kultur

PROJEKT Axel Roduit / Line Dayer

TEXTE Patrice Genet / Rolf Hermann

LEKTORAT Axel Roduit / Line Dayer / Brigitte Vogel

de

GRAFISCHE GESTALTUNG Giger Graphics, www.gigergraphics.ch

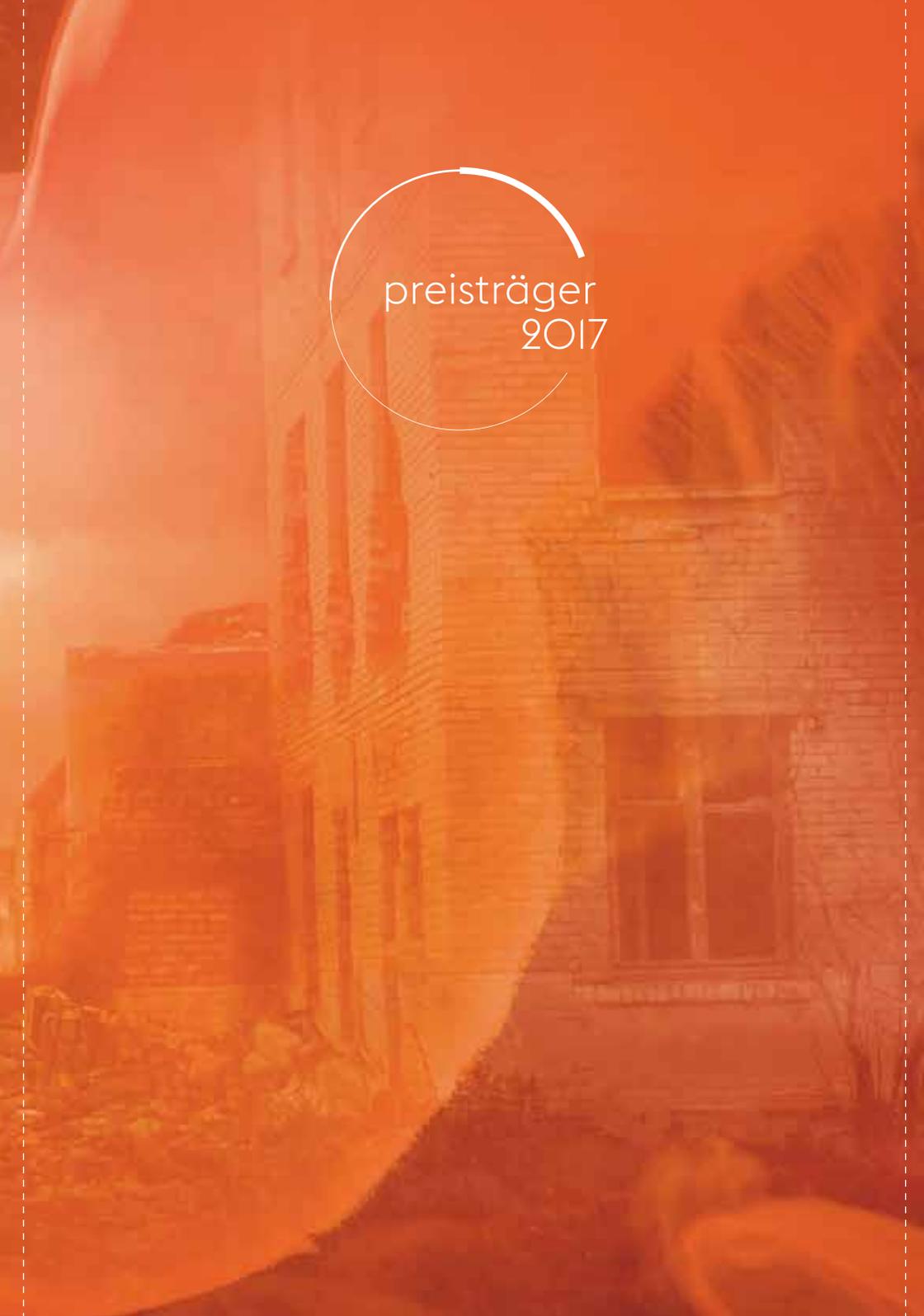
DRUCK Mengis Druck AG

BILDNACHWEIS Nadia Tarra

WEBSITE www.vs.ch/culture, www.vs.ch/kultur

© 2017 alle Rechte vorbehalten





preisträger
2017



FÜR PIERRE-ANDRÉ THIÉBAUD, FILMEMACHER

du erzählst mit den augen
von den wunden der welt
ohne zu richten bildet sich

schorf schabst du ihn ab
den beton die zementierte
existenz die kriege das nichtige

geld die strassen und ihre
striche von menschen
besiedelt machst du sichtbar

auf der leinwand flimmert
das leid und im erwachenden
entsetzen öffnen sich manchmal

unsere augen und träumen
von einer utopischen welt
von sapinhaut etwa bei

saxon und mit der kamera
fängst du ein was vergeht
die gesichter von früher

die gesichter von jetzt der
rauschende sich schüttelnde
wald und all das lässt du

wieder los wie einen vogel
aus der sich öffnenden
hand wenn du zoomst

auf den spiegel des sees
der sich mit dem himmel
vereint ja du erzählst

mit den augen von unserer
wunden welt auf dass sie
noch eine weile besteht



FÜR RICHARD JEAN, MUSIKER

du erforscht die möglichen
felder und gibst dem klang
des schnees der sich auf

den pfynwald legt eine
stimme die stille der föhren
das rauschen der asche

nur mit maschinen
computern und deinen
augen und ohren

die immerzu lauschend
schauen und schauend
lauschen der alltag der

um uns zerbricht ein glas
wasser um das sich
eine hand schmiegt

zitternd und zudrückt
den schmerz zu empfinden
den die gefällten bäume

arbes de sion l7 in uns
auslösen der schatten
verschwindet die vogelnester

zerstört und ihre geschichte
materialisiert sich in jenen
scherben die eine saite

zerschneiden und sie beweinen
synästhetisch weidend
am tumult der welt



FÜR MALI VAN VALENBERG, SCHAUSPIELERIN

du verschmilzt und spielst
mit biographien kartographierst
schwebend jede regung und

sagst der rolle gemäss nur
was sich suchend bewegt
ist lebendig oder gewiss

und so bewegst du uns
als nouvelle h lo se etwa
als marie oder namenlose

frau in surnatur die das
blatt eines apfelbaumes hebt
dein blick durch die zweige

gräbt sich tief in uns ein
und lässt etwas einstürzen
zerbröckeln als wäre auch

unser leben ein streifzug
durch taghelle wälder
die schatten der sträucher

der leuchtende himmel
dies grenzenlose glänzen
wenn du die scene betrittst

und verschmilzt mit all dem
was uns ausmacht oder
ausmachen könnt



FÜR FRANZISKA ANDREA HEINZEN, SOPRANISTIN

du stimmst das zwerchfell
die lunge die bänder
im kehlkopf den vokaltrakt

im takt stimmst den ganzen körper
klangkörper die ganze seele
klangkörperseele die du

teilst zum beispiel als
kunstlied mit uns der klage
kern und schwer ist unser herz

und leicht leihst du scheinbar
schubert strauss wolf
und all den anderen

die das sprechen
kompositorisch überhöhen
deine koloriert gestimmte

innere kraft von brig
bis barcelona von zürich
bis düsseldorf und darüber

hinaus ist was wir hören
deines gesangs zauberfluss
wir nehmen ihn auf in uns

und unsere ruh ist hin
wir finden sie nimmer
und immer mehr



FÜR DAS ENSEMBLE «COURANT D’CIRQUE», TANIA & SARAH SIMILI

ihr rührt uns macht
uns betroffen rüttelt
uns auf durch eure

gesten reden und
spuren die ihr zeichnet
in flüchtige luft

zu deuten dass wir
auf dem holzweg sind
fern dem zauber

der findigen wälder und
engerollt im plastikplasma
der inkohärenz

des paradox rasen wir
voll gegen die wand
der ihr ausweicht

mit gravitatischer
akrobatik erkundet ihr
die tiefen und höhen

unseres lebens und hebt
uns empor bis weit
hinauf ins himmelszelt

wie eine träne der
schwerkraft entrückt
die nach oben fällt



KULTURPREIS

Pierre-André Thiébaud, Filmemacher

FÖRDERPREISE

Mali Van Valenberg, Schauspielerin
Franziska Andrea Heinzen, Sopranistin
Das Ensemble «Courant d'Cirque», Tania und Sarah Simili

SPEZIALPREIS

Richard Jean, Musiker und Leiter des Kollektivs «L'œil et l'oreille»

